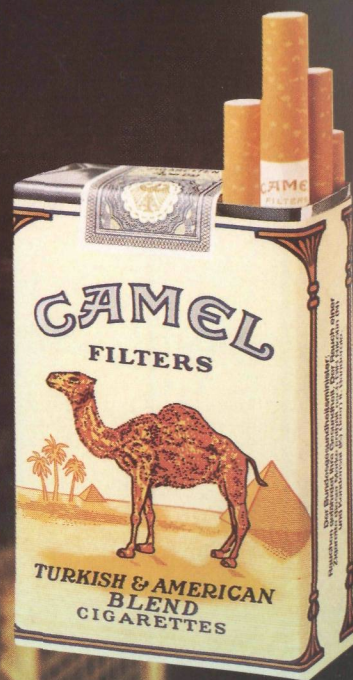


CAMEL



Der Geschmack. Das Erlebnis.

Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 1,0 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN)

FonoForum

Klassik und High Fidelity
Verlag:

SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
PETER PREISS, STRATOS TSOBANOGLIOU

Redaktion:

Chefredakteur (verantwortl.):

Dr. STEFAN MIKOREY

Chef vom Dienst:

MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN •

Redaktion HiFi:

BERND LUDTKE, M. A.

Test und Technik:

Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA

Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:

URSULA MICHAELIS

Fotos:

ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:

SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:

Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Metstechnik:

MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:

GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Dr. Herbert Briefs, Peter Cossé, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünwald, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Andreas Jaschinski, Jürgen Kesting, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner, Hans-Günter Martens, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer, Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pintér, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Claus-Dieter Schaumkell, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Wolfgang Wendel, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs

Technik:

Dr. Reinhold Martin, Dipl.-Ing. Alejandro Wagner

Herausgeber:

Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260.

Anzeigen:

Anzeigenmarketing:

HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:

KURT ERZINGER (verantwortl.)

Anzeigenverkaufsführung:

DIETMAR SCHREIBER

Anzeigenendisposition und Anzeigentechnik:

REGINE KAISER

Anzeigensachbearbeitung:

CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: B + C Medien Marketing GmbH, Effnerstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/98 15 60; Peter Casper, Klettenbergstr. 21, 6000 Frankfurt 1, Tel.: 069/55 12 35, Telex: 4 12 618; Claus Fetter, Media Contact, Brabantstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/51 20 64; Konrad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/66 61 18, Telex: 8582 384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7031 Aidingen 3, Tel.: 07056 26 33

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/31 90 06-0, Fax: 05-22 656-Telefax 089/31 90 06-13

Copyright für alle Beiträge, Maßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung jedweder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6 Mark. Jahresabonnement Inland 66 Mark (inkl. MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 72 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abrechnungsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postscheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1.1.86 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140

BTX 6636 676

Titelfotos: Ariola, CBS, DG, Philips, Rolf-Dieter Winter

Veröffentlichung gemäß §§ 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Presse vom 8.10.1949: Persönlich haftender Gesellschafter der Firma SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, Schellingstraße 39-43, 8000 München 40, ist die SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH, München, HRB 79106. Alleingesellschafter vorstehender GmbH ist die WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE Zeitungsverlag GmbH & Co. Zeitschriften & Beteiligungs-KG, Essen.



EDITORIAL

Die Kunst der Serie

Liebe Leser!

Es ist allgemein bekannt, daß Künstler, zumal reisende Topstars der Klassik-Szene, zum Leiden auserkoren sind: Der ständige Ortswechsel verlangt von ihnen nicht nur, fast jeden Tag in einem anderen Hotel und einem ungewohnten Bett zu nächtigen, auf fremden Podien in akustisch tückischen Sälen zu stehen und sich mitunter auf abweisende Orchestermusiker einstellen zu müssen, sondern sie haben darüber hinaus – wenn es ganz schlimm kommt – auch noch die negativen Reaktionen eines undankbaren Publikums oder notorisch böswilliger Kritiker zu verkraften. Insgesamt also ein undankbares Gewerbe, das lediglich durch die Tatsache stattlicher Abendhonorare, die in manchen Fällen durchaus die Höhe eines Jahresgehalts eines Durchschnittsverdieners erklimmen können, in einem etwas freundlicheren Licht erscheint.

Man beginnt zu verstehen, warum der ein oder andere heißumworbene Musikprofi versucht, sich das hektisch-triste Leben zumindest mit ein bißchen Monotonie erträglicher zu gestalten, vor allem dort, wo es sich einigermaßen problemlos einrichten läßt: etwa beim Repertoire, beim Programm. Hier kommt der beschränkte, von marktstra-

tegischen Überlegungen bestimmte Horizont vieler Veranstalter der saturierten Interpreten-Bequemlichkeit ohnehin voll entgegen! Warum also nicht immer wieder dasselbe spielen, singen, dirigieren, zumal dann, wenn es sich unbeanstandet hervorragend verkaufen läßt?

Völlig komplikationslos lieferte beispielsweise kürzlich Lorin Maazel in Münchens Philharmonie an fünf Tagen hintereinander Mahlers Fünfte ab. Kollege Semyon Bychkov hingegen, der das gleiche Werk mit einem anderen Orchester zwar, aber zur gleichen Zeit ebenfalls duplizieren sollte, erntete geharnischten Protest, weil er es wagte, es wenigstens einmal durch etwas anderes zu ersetzen. Soviel Eigenwillen, so scheint es, wird von niemandem gewünscht, selbst von Maestro Celibidache nicht, der sich sonst doch gerade in Fragen der Ästhetik so überaus penibel gibt. Er jedenfalls kürte sich in der vergangenen Saison ohne Zweifel selbst zum unangefochtenen Spitzenreiter unter den Serien-Spezialisten. Bruckners fünfte Sinfonie hatte es ihm angetan. Ein Stück, das er weltweit in Permanenz zur Aufführung brachte. Doch wer kennt die Städte, zählt die Gagen?

Stefan Mikorey